

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld,
Abt. Forsten/Heimat-Tierpark Olderdissen
51-3776, 700.651, Thomas Busche

07.06.2021

162.1
Bezirksamt Heepen
Frau Nebel

Bezirksvertretung Heepen
Rodungsarbeiten entlang der Lutter (Drucksachen-Nr. 1705/2020-2025)
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der BV am 10.06.2021

Frage:

Hängen diese Rodungsarbeiten mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz zusammen oder welche andere Begründung liegt vor?

Die teilweise Fällung des Pappelgehölzstreifen stehen in keinem Zusammenhang mit Hochwasserschutzmaßnahmen.

Die Schwarzpappelhybriden, im Zuständigkeitsbereich des Umweltbetriebes, Forsten/Heimat-Tierpark Olderdissen, hatten ein Alter von ca. 67 Jahren und wurden im vorbereitenden Rahmen zur Aufforstung der östlich angrenzenden A&E-Fläche 038/007, bestehend aus 2.250 Stieleichen, 750 Hainbuchen und 500 Vogelkirschen, gefällt.

Aufgrund des lichtzugewandten Wachstums (Richtung Südosten) und ihrer beachtlichen Stärke konnten die Schwarzpappelhybriden nur auf die östlich gelagerte Wiese gefällt werden. Hier befindet sich nun die oben erwähnte A&E-Fläche 038/007, welche zusätzlich zum Schutz gegen Wildschäden eingezäunt wurde.

Ein belassen der Schwarzpappelhybriden hätte eine Gefahr für die A&E-Fläche bedeutet. Schwarzpappelhybriden neigen mit zunehmendem Alter zum Auseinanderbrechen. Dies hätte bei Nichtentnahme ein unkontrolliertes Stürzen in die A&E-Fläche mit immensen Kulturschäden zufolge.

Zusatzfrage:

Wird dort zeitnah eine neue Bepflanzung vorgenommen?

Eine Neuaufforstung ist in diesem Areal nicht geplant. Dies würde im Widerspruch zur angrenzenden A&E-Fläche stehen.

gez. H. Linnemann

T. Busche